

GEMEINDEPLANET

AUSGABE 3/2021



UNSER TEAM FÜR KIRSCHSCHLAG

Bei ihrer Klausur im Juli 2021 haben die Grünen Kirchschatlag/Linz ihr Team für die nächsten 6 Jahre fixiert (von l. n. r.: Christine Kaineder, Franz Reiter, Birgit Feuerstein, Andrea Eckmann, Anton Feuerstein, Julia Reiter, Florian Hartl, Karina Stockhammer, Michael Pree, Barbara Payré, Jonas Eckmann und kniend Hayk Pöschl).

Unsere Ideen zum Thema Verkehr, Bauen und Wohnen, Bürgerbeteiligung und Klimaschutz, unser Programm und unsere Forderungen finden sich auf den nächsten Seiten.

DIE NATUR VERHANDELT NICHT



Julia Reiter tritt als Bürgermeisterkandidatin in Kirchsschlag an

„Dem Klimawandel entschieden entgegengetreten – das müssen wir auch auf Gemeindeebene“, nennt Julia Reiter einen der Gründe, in Kirchsschlag bei Linz für die Grünen als Bürgermeisterkandidatin an den Start zu gehen. „Darauf zu warten, dass 2040 endlich was für den Klimaschutz getan wird, ist zu wenig und zu spät. Wir müssen jetzt unseren Beitrag dazu leisten, dass unser

Bergdorf auch in Zukunft so lebenswert bleibt.“

Julia Reiter geht es konkret um nachhaltige und ökologische Ortsentwicklung. Darunter fallen z.B. die Baurichtlinien, die gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet werden sollten. „Verdichtetes Bauen ist uns hier ein Anliegen, um Wohnen wieder leistbar zu machen und den Bodenfraß zu stoppen. Für den Einbau von Regenwasserzisternen und Photovoltaikanlagen sollten starke Anreize geschaffen werden. Gleichzeitig kann man nicht Hochhäuser einfach in Einfamilienhaussiedlungen stellen. Das geht nur im Einvernehmen mit den Anrainer*innen.“

Julia Reiters Fokus richtet sich auch auf die junge Kirchschlager Bevölkerung, die ihr nicht nur aufgrund ihrer eigenen Ausbildung zur Kindergartenpädagogin ein großes Anliegen ist. „Ich vermisse in unserer Gemeinde pädagogische Konzepte“ meint sie im Gespräch mit dem „Gemeindeplanet“ im Hinblick auf die wachsende Einwohnerzahl in ihrem Heimatort. „Wir reden immer nur von baulichen Maßnahmen, wenn es um die notwendige Erweiterung von Schule

und Kindergarten geht. Dass auch ganz andere Wege gegangen werden könnten, scheint man hier gerne zu vergessen. Was auf keinen Fall wieder passieren darf, ist, dass durch die Untätigkeit der Politik die Kinder wieder in einem Container enden.“

Der Verkehr ist ebenso ein großes Thema für die junge BGM-Kandidatin. „Ich pendle sehr oft selbst mit den Öffis nach Linz und kenne die Probleme der Pendlerinnen und Pendler“, erklärt sie im Interview. „Wir Grüne Kirchsschlag/Linz haben ja mit der erhöhten Busfrequenz nach Linz schon einiges erreicht, aber da gibt es noch viel zu tun. Wir brauchen u.a. mehr überdachte Bushaltestellen mit Radparkplätzen und mehr Pendlerparkplätze in der Glasau anstelle neuer Parkplätze am Breitenstein.“ Julia Reiter ist zudem überzeugt, dass ein durchgängiger Radweg vom Mühlviertel nach Linz sicher viele motivieren würde, auf das Rad umzusteigen. Für unsere BGM-Kandidatin steht fest: „Wir brauchen generell noch viel mehr Anreize, um den Individualverkehr einzudämmen, der so viel zur negativen CO2 Bilanz beiträgt. Wir können nicht noch Jahrzehnte weiter zuwarten und verhandeln – dafür hat unsere Natur keine Zeit mehr. Wir müssen handeln, und zwar jetzt.“



Liebe Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!

Mit der Nominierung einer Bürgermeister-Kandidatin und eines Vizebürgermeister-Kandidaten bieten die Grünen Kirchsschlag/Linz eine gute Wahlmöglichkeit für die Zukunft. Mit eurer Unterstützung und euren Stimmen können wir in eine aussichtsreiche Periode starten. Dazu haben wir ein ambitioniertes Wahlprogramm be-

schlossen, dessen Umsetzung eine große Menge an Verbesserungen für die Kirchschlager Bevölkerung verspricht.

Damit wären wir schon beim Thema: Leider wurde Kirchsschlag in den letzten Wochen und Monaten sehr heftig von Unwettern und einem Hagelsturm heimgesucht. Ein ganz großer Dank gebührt an dieser Stelle den Freiwilligen Feuerwehren, allen Ehrenamtlichen und den vielen Freiwilligen, die in ihrer Dienst- und Freizeit, die eigene Arbeitskraft und jede Menge Gerätschaften selbstlos zur Verfügung gestellt haben. Gleichzeitig wurde uns allen sehr drastisch vor Augen geführt, welche Auswirkungen der Klimawandel jetzt schon hat. Klimaschutz mit angezogener Handbremse ist

nicht mehr möglich, selbst wenn es sich manche Steinzeitpolitiker noch so wünschen. Jetzt müssen endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden. Zweifler werden hier einwerfen, dass es Verwüstungen durch Unwetter schon immer gegeben hat und natürlich lässt es sich nicht beweisen, ob ein Unwetter nicht auch ohne vom Menschen gemachten Klimawandel stattgefunden hätte. Dennoch kann man niemanden ernst nehmen, der behauptet, dass es keinen Zusammenhang gibt. Die dringende Frage ist daher, wie wir von unserem riesigen CO2-Fußabdruck wegkommen können. So einfach, wie es sich manche vorstellen, wird es leider nicht werden – wir wollen es aber zumindest auf lokaler Ebene weiter versuchen.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN IM ÜBERBLICK



JULIA REITER

Meine Motivation

Für mich gibt es nur eine Partei, die sich in den letzten Jahren der Themen Umwelt, Klimaschutz und Rechtsstaatlichkeit angenommen hat: Die Grünen. Ich bin politisch sehr interessiert und weiß, dass ich nur etwas verändern kann, wenn ich mich auch engagiere. Daher habe ich mich unserer Ortsgruppe angeschlossen, um Kirchschatlag und darüber hinaus unsere Umwelt in Zukunft aktiv mitgestalten zu können.

Mein Projekt für Kirchschatlag

Mein Fokus liegt auf den noch nicht umgesetzten Bebauungsrichtlinien für familien- und klimafreundliches Wohnen in Kirchschatlag, welches vor allem leistbar bleiben soll.

Was sind deine Leidenschaften?

Ich bin begeisterte Sportlerin. Neben regelmäßigem Laufen, das mir hilft, den Kopf frei zu bekommen, tanze ich seit nun fast 10 Jahren für den Theaterverein Kirchschatlag und bin aktives Mitglied der Gardetanzgruppe sowie im Musikverein. Das verdanke ich vor allem meiner großen Familie, die mich schon sehr bald für die Musik begeistert hat.



FLORIAN HARTL

Meine Motivation

Weil die Orientierung Zukunft heißt und es notwendig sein wird, den Weg dorthin tatkräftig sowie mit Idealismus und Engagement zu beschreiten. Wir brauchen eine solidarische Gesellschaft, eine starke Demokratie und eine Welt, die auch für unsere Kinder noch lebenswert ist.

Gerade neu Zugezogene – ganz gleich, woher sie stammen – sollen in Kirchschatlag ankommen können.

Was sind deine Leidenschaften?

Philosophieren, Theologisieren, Musik (machen).

Mein Projekt für Kirchschatlag

Transparenz, Dialog, Vielfalt und Offenheit soll in unserer Gemeinde mehr gefördert werden.



FRANZ REITER

Meine Motivation

Wenn eine Partei die Gemeinde als ihr Eigentum betrachtet, dann muss es eine tatkräftige Opposition geben, damit auch Themen der übrigen Bevölkerung Beachtung finden.

Außerdem sollte am Ortsplatz eine Begegnungszone eingerichtet werden, damit ALLE Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind.

Was sind deine Leidenschaften?

Bergsteigen und Wandern, wo mich der Duft von frisch gemähtem Gras an unbeschwerter Kindheitstage erinnert. Außerdem verbringe ich so viel Zeit wie möglich mit meinen Töchtern und meiner Frau.

Mein Projekt für Kirchschatlag

Die Verkehrsberuhigung wäre mir sehr wichtig. In den meist sehr schmalen Siedlungsstraßen würden bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen die Sicherheit für Kinder massiv erhöhen.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN IM ÜBERBLICK



HAYK PÖSCHL

Meine Motivation

Die wunderbare Erfahrung, als Gemeinderat und Ausschussvorsitzender gegensätzliche Meinungen offen zu vertreten und wertschätzend zu diskutieren, motiviert mich zur weiteren Mitarbeit für unsere Gemeinde.

Mein Projekt für Kirchschiag

Persönlich möchte ich mich zukünftig vor allem den Themen Lebensraum, Bebauung und öffentlicher Raum, Mobilität und Verkehrsberuhigung widmen – zum Wohle der Bevölkerung, der Wirtschaftsbetriebe und der Gäste.

Was sind deine Leidenschaften?

Ideen umsetzen, formen und gestalten - Kirchschiag hat in seinem Gemeindegebiet viele Plätze, die Aufmerksamkeit und Wertschätzung verdienen. Ich möchte daran mitwirken, dass alle Teile der Gemeinde lebenswert bleiben und in ihrer Vielfalt aufblühen.



MICHAEL PREE

Meine Motivation

Mein Engagement bei den Grünen soll dazu beitragen, Kirchschiag als Naherholungsgebiet zu erhalten.

Mein Projekt für Kirchschiag

Sehr wichtig ist mir ein verkehrsberuhigtes Kirchschiag, vor allem für Kinder und Erholungssuchende. Dafür braucht es vor allem ein sinnvolles Parkplatzkonzept, welches die Verkehrsspitzen im Sommer und Winter abfedert.

Was sind deine Leidenschaften?

Als Paddler in den Donauauen war mir die Natur schon als Jugendlicher extrem wichtig. Aber auch Segeln auf unseren Seen und Radfahren in der Kirchschiager Umgebung machen mir Spaß.



BARBARA PAYRÉ

Meine Motivation

Ich engagiere mich bei den Grünen, um mit Herz und Hirn das gemeinschaftliche Leben in Kirchschiag mitzugestalten, jedoch auch um über den Tellerrand unseres wunderbaren Ortes hinausdenken.

Mein Projekt für Kirchschiag

Für Kirchschiag ist mir Fokus auf Integration (von neuen Kulturen, Menschen, sowie wissenschaftlicher Orientierung und Sachbezogenheit in politischen Entscheidungen)

und das Thema Gesundheit und Bildung besonders wichtig.

Was sind deine Leidenschaften?

Ich lese, wandere, singe (Chor) und spiele (Theater) leidenschaftlich gerne und als Ausgleich zum aktiven Leben ist die Meditation ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN IM ÜBERBLICK



KARINA STOCKHAMMER

Meine Motivation

Ich bin bei den Grünen Kirchschatz weil mir Menschenrechte, Tierschutz und Klimaschutz ein sehr großes Anliegen sind und nur die Grünen sich in diesen Punkten engagieren. Ich setze mich für jene ein, deren Stimme nicht gehört wird.

Mein Projekt für Kirchschatz

Ich wünsche mir einen Breitenstein mit Parkbänken statt Parkplätzen und Geschwindigkeitsbeschränkungen in Hochbuched.

Was sind deine Leidenschaften?

Ich koche leidenschaftlich gerne vegan, liebe meinen Hund, bin immer auf der Suche nach neuen Zimmerpflanzen und habe eine Schwäche für Pommes und gute Krimi-Serien.



DAGMAR GRASSL

Meine Motivation

Ich möchte, dass bei jeder Entscheidung in der Gemeinde Kirchschatz der Umwelt- und Klimaschutz berücksichtigt werden. Wir müssen auch auf Gemeindeebene alles dafür tun, um den nachfolgenden Generationen einen möglichst intakten Planeten zu hinterlassen.

Mein Projekt für Kirchschatz

Kirchschatz soll auch für künftige Generationen eine Gemeinde zum Wohlfühlen sein. Daher soll es gerade für junge Familien leistbares Wohnen geben.

Gemeindewohnungen, die bei geringem Einkommen nur kostendeckend vermietet werden, sind mir ein großes Anliegen.

Was sind deine Leidenschaften?

Ich beschäftige mich viel mit gesundem Essen und baue deshalb in unserem naturnahen Garten Gemüse und Kräuter an. Zudem lese ich sehr gerne und spiele mit großer Freude Gesellschaftsspiele.



GERALD GRASSL

Meine Motivation

Eine lebendige Demokratie erfordert, dass jeder sich einbringt und mitredet. Gerade auf Gemeindeebene ist es wichtig, dass möglichst viele auch zwischen den Wahlen an der Gestaltung des Gemeindelebens teilhaben können. Sie müssen bei den gewählten Vertretern Gehör finden.

Mein Projekt für Kirchschatz

Gerade in einer so großen Gemeinde wie Kirchschatz gibt es viele Siedlungen, die vom Zentrum und den Öffis

weit entfernt sind. Hier würde ein „Gemeindetaxi“ Abhilfe schaffen, das Bedarfsfahrten anbietet.

Was sind deine Leidenschaften?

Auch für mich ist unser Garten das schönste Hobby. Zudem lese ich gerne und spiele ebenso mit großer Freude Gesellschaftsspiele.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN IM ÜBERBLICK



ANTON FEUERSTEIN

Meine Motivation

Obwohl ich mich aufgrund meiner nahenden Pension aus der ersten Reihe zurückziehen möchte, ist es mir ein Anliegen, die neue grüne Generation in Kirchschatl weiter mit meiner Erfahrung zu unterstützen.

Mein Projekt für Kirchschatl

Der Klimawandel verlangt dringend den breiten Einsatz von CO₂-neutralen Energieformen. Daher sollte im Sonnendorf Kirchschatl jedes Gebäude bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage unterstützt werden.

Was sind deine Leidenschaften?

Meine Familie, abenteuertaugliche Bewegung in der Natur, Bergsteigen, Schitouren, Mountainbike, Windsurfen und Segeln, Reisen, gerne auch in ferne Länder, sowie Phantasiereisen beim Lesen.



CHRISTINE KAINEDER

Meine Motivation

Ich möchte gerne mehr Lebensfreude in die Politik bringen, wo miteinander und nicht gegeneinander, sowie gemeinsam geplant und gearbeitet, aber auch gelacht und gefeiert wird. In der grünen Fraktion ist das gelebte Praxis und daher bin ich dabei.

Mein Projekt für Kirchschatl

Mir wäre ein parkplatzfreier Wald ein großes Anliegen. Zudem wünsche ich mir mehr Kulturinitiativen für junge Leute.

Was sind deine Leidenschaften?

Berge und Natur, meine Familie



ANDREA ECKMANN

Meine Motivation

Die Grünen sind jene Partei, die sich seit jeher dem Klimaschutz, der großen Herausforderung unserer Zukunft, verschrieben haben. Da es für gute Lösungen immer verschiedenste Blickwinkel braucht, ist mir die Erweiterung von Vielfalt im Gemeinderat mit dem Fokus auf Klimathemen sehr wichtig.

Mein Projekt für Kirchschatl

Mir ist es ein Anliegen, den Ausbau und die Erweiterung von Mobilitätskonzepten für die Kirchschatlger Bevölkerung voranzutreiben (Bus on demand, e-car sharing Modelle,...).

Was sind deine Leidenschaften?

Ich tanze gerne, genieße wandernd oder radfahrend die Natur und bin gerne bei Projekten des Theatervereins Kirchschatl entweder auf oder auch hinter der Bühne dabei.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN IM ÜBERBLICK



JONAS ECKMANN

Meine Motivation

Bei den Grünen handelt es sich um die einzige Fraktion, die eine ehrliche und ernstzunehmende Klimapolitik verfolgt und den großen Einfluss erkennt, den Klimaschutz auf Gemeindeebene auf die allgemeine Umweltsituation ausüben kann.

Mein Projekt für Kirchschlag

Verpflichtende Solaranlagen bei Neubauten halte ich für enorm wichtig. Zudem würde ich gerne die Verkehrs-

belastung in den Kirchschlager Naturgebieten reduzieren sowie die Pflanzen-Diversität in Privatgärten fördern.

Was sind deine Leidenschaften?

Geschichte, Kino und Diskussionsrunden sind meine großen Leidenschaften; außerdem, genieße ich gerne die Natur beim Kajakfahren und engagiere mich seit dem achten Lebensjahr beim Theaterverein Kirchschlag.

	Familienname	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	wohnhaft in/am
1	REITER	Julia	1998	Kindergartenpädagogin	Witikoweg
2	HARTL, Mag.	Florian	1981	Lehrer	Riedl
3	REITER	Franz	1971	Druckassistent	Witikoweg
4	PÖSCHL, Mag. arch.	Hayk	1971	Techniker	Wildberg
5	PREE	Michael	1967	Systemprogrammierer	Am Südhang
6	PAYRÉ, Mag. (FH). MSc	Barbara	1983	Psychotherapeutin	Riedl
7	STOCKHAMMER, Bakk. Komm.	Karina	1980	Angestellte	Hochbuedt
8	FEUERSTEIN, Dr.	Anton	1961	Arzt	Witikoweg
9	KAINEDER	Christine	1960	Kindergartenpädagogin	Riedl
10	ECKMANN	Jonas	1999	Student	Am Südhang
11	ECKMANN, DI	Andrea	1966	IT-Beraterin	Am Südhang
12	GRASSL	Dagmar	1969	Angestellte	Oberdavidschlag
13	GRASSL	Gerald	1967	Angestellter	Oberdavidschlag
14	REITER	Viktoria	2002	Schülerin	Witikoweg
15	ATZMÜLLER	Sarah	1998	Bürokauffrau	Geitenedt
16	BREUER	Jutta	1959	Pensionistin	Witikoweg
17	FEUERSTEIN, Dr.	Birgit	1962	Ärztin	Witikoweg
18	HARTL	Hannelore	1981	Diplomkrankenschwester	Riedl
19	KAINEDER	Karin	1998	Studentin	Riedl
20	ORTNER	Hans	1950	Tischlermeister	Geitenedt
21	PAYRÉ	Pierre	1979	Export-Manager	Riedl
22	REISINGER	Andrée	1961	Diplomkrankenschwester	Maurerweg
23	REISINGER	Mira	2000	Studentin	Maurerweg
24	REISINGER	Wolfgang	1960	Pensionist	Maurerweg

UNSER GRÜNES PROGRAMM

DARAN WERDEN WIR IN DEN NÄCHSTEN SECHS JAHREN WEITER ARBEITEN



Der Individualverkehr gehört zu den größten Klimasündern, Bildquelle: pixabay.com

Verkehr für ALLE planen MIT DIR

- **Lärmschutz und Verkehrssicherheit ausbauen:** Den Straßenquerschnitt im Siedlungsgebiet verringern, um Lärmbelastigung zu senken und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen, besonders jener unserer Kinder, zu gewährleisten; Begegnungszone im Ortszentrum schaffen und zusätzliche Zebrastreifen errichten
- **Alternative Antriebskonzepte fördern:** finanzielle Anreize für die Anschaffung von E-Bikes und E-Lastenrädern bieten
- **Öffentlichen Verkehr attraktivieren:** „Postbus on demand“ für Siedlungen abseits der großen Straßen anbieten, Linie 260 für Gäste und Erholungssuchende bewerben; Überdachungen von Haltestellen inklusive Radabstellmöglichkeiten forcieren, Gehwege weiter ausbauen, mehr Park&Ride Angebote schaffen (wie z.B. die Nutzung der Brückenbaustellenumfahrung in der Glasau als Zustiegsmöglichkeit für Fahrgemeinschaften adaptieren).
- **Parkplatzsituation lösen:** das gesamtheitliche Parkplatzkonzept in Kirchschatz umsetzen

Kirchschatz gemeinsam gestalten MIT DIR

- **Ortsbild planen:** gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung diskutieren, wie zukünftig in unserem Bergdorf gebaut wird

- **ExpertInnen einbinden:** Expertise aus der Bevölkerung in die Ausschüsse bringen und externe ExpertInnen zu verschiedensten Themen in die Ausschüsse einladen
- **Neue Wege der Transparenz gehen:** Livestream der Gemeinderatssitzungen für Interessierte anbieten, der eine barrierefreie Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht und die Bevölkerung über die Beratungs- und Entscheidungsfindung im Gemeinderat informiert.
- **Erweiterung der Bildungseinrichtungen neu denken:** Bei der Vergrößerung von Kindergarten und Schule nicht nur baulich, sondern auch pädagogisch offen planen
- **Vielfalt in Kulturinitiativen leben:** die vielen Nationen und Talente in Kirchschatz besser vernetzen, einbinden und mit Kulturprojekten fördern und sichtbar machen

Das Klima verhandelt nicht MIT DIR

- **Nachhaltige Raumplanung einfordern:** Erneuerbare Energiesysteme für Neubauten fördern (Photovoltaik; Solar; Regenwasserzisternen, um den Verbrauch von kostbarem Trinkwasser für die Gartenbewässerung oder Poolbefüllung zu senken; Fassaden- und Dachbegrünung,...), Bodenverbrauch einschränken
- **Mehr Biodiversitäts- und Aus-**

gleichsflächen schaffen: Bio-Gartenplanung/Beratung fördern und für jede Straße und jeden Parkplatz Ausgleichsflächen begrünen

- **Plastikfreie Gemeinde planen:** für ein „Zero-Waste“ Konzept den Plastikverbrauch in der Gemeinde/pro Kopf erheben und sich auf Alternativen zu Plastik einigen

Nachhaltige Wohnqualität für alle sichern MIT DIR

- **Konzepte für leistbares Wohnen umsetzen:** neue Wohnprojekte bevorzugen, wenn sich die Bauträger zu einem bestimmten Anteil von leistbaren Miet- und Kaufprojekten verpflichten;
- **Sozial verträgliches und ökologisches Wohnen :** Wildwuchs und Flickwerk beim Bauen beseitigen und statt dessen klimagerechtes, verdichtetes Bauen fördern
- **Erhalt und Wiederverwendung von Altbestand sichern:** alte und leerstehende Gebäude sanieren und weiterverwenden, bevor Neues gebaut wird. Bodenversiegelung bekämpfen: weitere Zersiedelung durch Wohnraumverdichtung und sozialen Wohnbau stoppen; verstärkt Verantwortung in Bezug auf Flächenwidmung und Bauvorhaben übernehmen; alternative Wohnformen und co-working spaces anbieten



Wohnen muss leistbar und nachhaltig sein
Bildquelle: pixabay.com

IDEENREICHE ORTSENTWICKLUNG JETZT!



Auf die grüne Bürgermeisterkandidatin Julia Reiter und ihren Vize Florian Hartl wartet jede Menge Arbeit, Bildquelle: privat

Steuergeldverschwendung

Durchdachte und langfristige Ortsplanung sieht anders aus: Als vor einigen Jahren mit Zustimmung aller Parteien - ausgenommen der Grünen - fast 1,5 Mio Euro in die Sanierung der Stifternvilla gesteckt wurden, war der vermehrte Platzbedarf des Roten Kreuzes bereits absehbar. Auch aus diesem Grund haben wir bereits damals eine umfassendere und zukunftsfähige Planung des gesamten Areals samt Feuerwehrgasthaus und Bauhof gefordert. Unsere Idee wurde abgelehnt. Nun soll das Gebäude des Roten Kreuzes tatsächlich vergrößert werden. Dieses Vorhaben halten wir zum Wohl für die gesamte Kirchschlager Bevölkerung für prinzipiell sinnvoll und notwendig. Gleichzeitig wird die Stifternvilla durch diesen Zubau aber bald nicht mehr zu sehen sein und hier stellt sich wirklich die Frage einer groben Fehlinvestition: warum wurde um viel Geld ein Gebäude saniert, wenn es nun völlig entwertet wird? Wer wird noch in der Stifternvilla heiraten und feiern wollen, wenn er dabei auf Garagen schauen muss? Die Vermietung der Villa an Private, Vereine und Künstler war noch die einzige Einnahmequelle für die Gemeinde. Bleiben diese Einnahmen aus, bleibt die Villa ein Fass ohne Boden, das allein aus Steuergeldern finanziert werden muss.



Hier soll das Rote Kreuz verbreitert werden - ein notwendiger Zubau, der sicher auch eleganter gelöst werden könnte, Bildquelle: privat

Trotzdem scheint die Mehrheitspartei aus diesem Fehler nichts gelernt zu haben - im Gegenteil: Sie ist im Begriff diesen Fehler beim Gasthaus „Sportalm“ zu wiederholen. Entgegen den ersten Ankündigungen, die „Sportalm“ so kostengünstig wie möglich zu sanieren, wird nun im Gemeinderat ernsthaft phantasiert, das alte Gebäude mit viel Steuergeld zu sanieren, um es dem neuen Pächter schlüsselfertig übergeben zu können. Sollten diese Pläne allen Ernstes umgesetzt werden, werden die Grünen auf Gemeindeebene massive politische Gegenwehr leisten. Um hier nicht missverstanden zu werden: sollte eine Unternehmerin oder Unternehmer in der „Sportalm“ eine gute Geschäftsidee umsetzen wollen, so sind wir gerne bereit, dieses Investment mit einem langjährigen Pachtvertrag zu unterstüt-

zen. Wir sind jedoch nach dem Sanierungsdebakel des Waldhäusls und der Stifternvilla der Meinung, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, nochmals Millionen in ein weiteres Gasthaus zu investieren. Mit der kolportierten Sanierungssumme könnte z.B. ein langes Stück Lärmschutzwand entlang der B126 in Hochbuchedt errichtet werden. Damit wäre viel mehr Bürger*innen geholfen.

Fußgängerübergang beim Kaufhaus Reisenberger

Kommt ein Kind oder Fußgänger straßenverkehrsordnungskonform auf der linken Seite des Maurerweges bis zur Landesstraße, so gelangt es/er/sie nicht direkt auf die andere Straßenseite. Erst müssen die Kinder und Fußgänger den Maurerweg Richtung Gehsteig überschreiten, um sich dort vor dem Schutzweg bereitzumachen, die Landesstraße zu passieren. Auf der anderen Seite endet der Schutzweg zwar auf einem Gehsteig, aber dieser führt noch lange nicht zum Ziel. Die Kinder und Fußgänger müssen erst recht wieder die Adalbert-Stifter Straße queren, um schlussendlich auf den Gehsteig zu gelangen, der Richtung Volksschule führt. Das ist eine vollkommen verdrehte Situation, dafür gibt es ganz bestimmt eine einfachere Lösung, so wie z.B. einen zusätzlichen Zebrastreifen beim Kaufhaus Reisenberger. Dafür setzen wir Grüne uns ein.



Auf diesem Bild sieht man sehr gut, wie wenig durchdacht die Fußgängerübergänge rund um den Maurerweg sind. Bildquelle: privat

GRÜN IN DEN HERBST UND WINTER

KIRSCHSLAGER HÖHENFLUG



Das herbstliche Fest ist eigentlich schon Tradition. Perfekt für Kirchschlag, bei Wind und Sonne, hoch über den Nebeln, laden wir auch in diesem Jahr die begeisterten Drachensteiger*innen ein, die Drachenschnüre singen zu lassen.

Wann?

Samstag, 18. September 2021
um 14h (Ersatztermin: 2.Oktober)

Nähere Infos

www.kirchschlagler-hoehenflug.jimdofree.com

WILDKRÄUTER- UND PILZWANDERUNG



Kräuter und Pilzkennerin Gerit Fischer
Bildquelle: privat

Heilende und essbare Wildkräuter und Pilze aus unserer Umgebung sind eine wohltuende und schmeckende Nahrungsergänzung. Die Expertin Mag.a Gerit Fischer wird auf Einladung der Grünen Kirchschlag/Linz Interessierte auf eine circa zweistündige Exkursion begleiten.

Wann?

Samstag, 9.Oktober 2021,
um 14 Uhr

Voranmeldung und Info

www.diegruenen-kirchschlag.at

HINREISSEND UND EINFÜHLSAM



Die Begeisterung ist den Kindern anzusehen, wenn Ursula Laudacher erzählt.

Dem begeisterten Anklang, den unsere Theatervorstellungen für Kinder fanden, wollen wir weiter entgegenkommen. In heimeliger Atmosphäre im Advent wird uns Ursula Laudacher mit ihrem ‚Ursophon‘ wieder bezaubern.

Wann?

Sonntag, 5. Dezember 2021,
um 15h

Voranmeldung und Info

www.diegruenen-kirchschlag.at



GRÜN SPART ENERGIE

Wir alle haben immer mehr elektrische Geräte, die viele Stunden am Tag im Standby Betrieb sind. Dabei ist uns oft nicht bewusst, wie viel Strom hier so ganz nebenbei verbraucht wird und wie leicht wir Energie und Geld sparen könnten. Ein immer eingestecktes Handy Ladegerät zum Beispiel verbraucht im Jahr bis zu 40 (!) Kilowattstunden nur im Standbybetrieb.

Um immer alle Geräte sicher ausgeschaltet zu haben, kann man über die Grünen Kirchschlag/Linz nun diesen 3fach-Verteiler samt Ausschaltknopf gratis beziehen. Einfach ein Email an kirchschlag@guene.at und zugreifen, solange der Vorrat reicht

ZUWACHS HERZLICH WILLKOMMEN



Unser Team freut sich immer über Zuwachs – wenn auch du dich engagieren willst, dann kontaktiere uns persönlich oder per Email:

kirchschlag@gruene.at

Kontakt

DIE GRÜNEN KIRCHSCHLAG/LINZ

Witikoweg 19, 4202 Kirchschlag bei Linz

Mail: kirchschlag@gruene.at

www.facebook.com/gruenekirchschlag

Social Media

instagram:

[@diegruenen_kirchschlaglinz](https://www.instagram.com/diegruenen_kirchschlaglinz)

facebook:

[@gruenekirchschlag](https://www.facebook.com/gruenekirchschlag)

Impressum

Grundlegende Richtung:

Information der Grünen über das Gemeindegeschehen in Kirchschlag

Redaktionsteam: Die Grünen Kirchschlag/Linz

M., H., V.: Die Grünen Kirchschlag/Linz, Witikoweg 19, 4202 Kirchschlag

Auflage: 1000 Stück

Fotos: Die Grünen Kirchschlag/Linz

Druck: City-Print

GEWINNER SOMMER GEWINNSPIEL

In der letzten Ausgabe des Gemeindeplaneten haben wir zur Teilnahme am Sommer Gewinnspiel aufgerufen. Zahlreiche Zuschriften haben uns erreicht. Nachstehend dürfen wir die glücklichen Gewinner*innen nennen.

1. Preis - Stifter Gulden im Wert von

€ 150

Maria Weidinger, Riedl

2. Preis - Stifter Gulden im Wert von

€ 100

Carina Mayrhofer, Oberdavidschlag

3. Preis - Stifter Gulden im Wert von

€ 50

Johann Reisenberger, Kirchschlag

4. bis 10. Preis - 10 Stifter Gulden und einen energiesparenden 3fach-Stecker

Barbara Lewerenz, Föhrenweg

Fam. Kulmburg, Rohrach

Norbert Kubicek, Kirchschlag

Ilse-Maria Weber, Föhrenweg

Doris Rachlinger, Birkenweg

Familie Payré, Riedl

Simone Kaiser, Buchenweg

Wir bedanken uns für die zahlreichen Einsendungen und gratulieren den Gewinner*innen recht herzlich.

MUTIGE TATEN STATT ALTES DENKEN

Die letzten Tage und Wochen zeigen uns mehr denn je, dass Klimaschutz oberste Priorität auf der politischen Agenda haben muss: Hitzetage, Trockenheit, Hagelstürme mit Millionenschäden in der Landwirtschaft – das Klima nimmt ein Ausmaß an, das wir bislang in diesen Extremen nicht kannten.

Die Zeit zu handeln ist JETZT! Auch in Oberösterreich brauchen wir endlich mutige Taten statt altem Denken! Denn ein „Weiter-wie-bisher“ bringt keine neuen Jobs, sondern wird uns über kurz oder lang ins wirtschaftliche Abseits führen und unseren Planeten zerstören.

Was Oberösterreich jetzt braucht, ist ein neuer, ein grüner Weg! Ein Weg, der die historische Aufgabe Klimaschutz und wirtschaftliches Denken zusammenbringt. Oberösterreich verfügt über das beste Handwerkszeug, um zu zeigen, wie man mit einer klimaneutralen Wirtschaft sichere Arbeitsplätze und Wohlstand schafft.

Wir laden Dich ein, diesen grünen Weg mit uns und unserem Spitzenkandidaten Stefan Kaineder gemeinsam zu gehen. Lasst uns gemeinsam neue Prioritäten zum Erhalt unserer Heimat und ein gutes Leben setzen. Denn allein werden wir es nicht schaffen! Wir brauchen Euch ALLE, um unsere GRÜNE Mission mit Leben zu füllen und Oberösterreich klimafit zu machen!



MIT-DIR.AT

Diese Wahl ist eine Klimawahl. Können wir das Ruder herumreißen und unseren Planeten retten? Oder versinken wir im Chaos der Klimakrise?

Es gibt nur einen Weg raus aus der Krise. Den Grünen Weg. Und dieser Weg beginnt MIT DIR. MIT DIR wird aus einem zarten grünen Pflänzchen eine breite Bewegung. Trag dich ein auf www.mit-dir.at und erfahre aus erster Hand, wenn es etwas Neues gibt.

Lade dir die **GRÜN-AKTIV App** auf dein Handy und hilf mit bei Wahlkampf-Terminen!



DAGMAR ENGL

Spitzenkandidatin Wahlkreis Mühlviertel

Persönlich:

1975 in Linz geboren. Aufgewachsen in Namibia, Nigeria und Österreich. In einer Lebensgemeinschaft. Mutter einer Tochter (2005) in Katsdorf, Höhere Lehranstalt für Tourismus, Diplomstudium Wirtschaftspädagogik, Purser auf Langstreckenflugzeugen der Deutschen Lufthansa AG

Politisch:

Seit 2012 Grünaktiv und Grünes Mitglied, seit 2015 Gemeinderätin/Gemeindevorständin in Katsdorf, Bürgermeisterkandidatin Grüne Katsdorf GRW 2015, seit 27.03.2019 Obfrau der Grünen Bildungswerkstatt OÖ, seit



2019 Landessprecher-Stellvertreterin der Grünen OÖ, Bürgermeisterkandidatin Katsdorf

→ dagmar.engl@gruene.at

Ich brenne für...

die Sichtbarkeit von Frauen auf allen Ebenen, ein faires Zusammenleben und saftiges Grün.

Oberösterreich braucht...

mutige und entschlossene Menschen, die unsere Jahrhundertaufgabe – die Bewältigung der Klimakrise – angehen und dabei Freude haben.

Mein Lieblingsplätzchen in OÖ...

mein Garten.

Ich kann nicht leben ohne...

einen Tag, an dem ich nicht herzhaft gelacht habe.